

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 149 (1969)

Vereinsnachrichten: Thurgau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurn

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn
(Gegründet 1823)

Vorstand: Präsident: Dr. Franz Wyss, Professor; Vizepräsident: Dr. Kurt Schärer, Chefarzt; Kassier: Bernhard Baertschi, Professor; Aktuar: Felix Amiet, Bezirkslehrer; Redaktor: Dr. Emil Stuber, Rektor; 9 Beisitzer.

Mitglieder: 2 Ehrenmitglieder, 350 ordentliche Mitglieder.

Veranstaltungen: 11 Sitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen, 1 Exkursion.

Publikationen: keine.

Mitgliederbeitrag: Fr 9.--.

Thurgau

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
(Gegründet 1854)

Vorstand: Präsident: Dr. C. Hagen, Kantonsforstmeister, Frauenfeld; Vizepräsident: Dr. A. Schläfli, Frauenfeld; Aktuar: Dr. A. Müller, Kantonsschullehrer, Frauenfeld; Kassier: Dr. R. Perron, Kantonsschullehrer, Frauenfeld/Winterthur; Beisitzer: Karl Elsener, Feimechaniker, Frauenfeld, Dr. P. Hui, Kantonsschullehrer, Frauenfeld, Dr. Max Henzi, a. Kantonschemiker, Frauenfeld, Walter Straub, a. Kantonsforstmeister, Frauenfeld, Hans Stücheli, Sekundarlehrer, Frauenfeld.

Senatoren: Dr. A. Müller, Frauenfeld, Dr. A. Schläfli, Frauenfeld.

Kurator: Emil Greuter, Thurg. Kantonsbibliothek, Frauenfeld.

Redaktion der Mitteilungen: Dr. phil. H. P. Hartmann, Bottighofen, Dr. chem. P. Hui, Frauenfeld.

Naturschutzkommission: Präsident: Dr. A. Schläfli, Konservator, Frauenfeld, J. Epper, Sekundarlehrer, Bischofszell, P. Zuppinger, Sekundarlehrer, Romanshorn, Dr. ing. chem. P. Hui, Dr. jur. P. Plattner, Frauenfeld, W. Straub, a. Kantonsforstmeister, Frauenfeld, Dr. P. Zimmermann, Tägerwilen.

Mitgliederzahl: 197 Einzelmitglieder, einschl. Ehren- und Freimitglieder, 21 Kollektivmitglieder, total 218 Mitglieder.

Vorträge: Winter 1968/69 : 6.

Jahresversammlung: 1 mit Vortrag.

Exkursionen: 1.

Präsidialbericht über das Gesellschaftsjahr 1968/69

Ich darf feststellen, dass abgelaufene Vereinsjahr in allen Teilen einen guten und erfreulichen Verlauf nahm. Der Vorstand behandelte in drei Vollsitzungen die wichtigsten Geschäfte. Die Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Naturschutzkommission war wie gewohnt gut. Es liegt auf der Hand, dass viele Einzelgeschäfte durch den engeren Stab: Präsident, Kassier, Aktuar bewältigt werden mussten. Ganz besonders gross war auch die Belastung des Präsidenten der Naturschutzkommission Dr. A. Schläfle.

1) Mitgliederbestand

Unsere Gesellschaft zählt am 25. März 1969 218 Mitglieder, hievon sind 197 Einzelmitglieder und 21 Kollektivmitglieder. Der Nettozuwachs an Mitgliedern, nach Abzug der Verstorbenen, Ausgetretenen und Weggezogenen betragen 2 Mitglieder. Von den Einzelmitgliedern sind 16 Freimitglieder mit über 40-jähriger Mitgliedschaft und 4 Ehrenmitglieder. Im Gegensatz zum Jahre 1967 haben wir 1968 keine grösseren Werbeaktionen unternommen. Wenn wir auch nie die Absicht hatten ein Massenverein zu werden, so gehört doch die Erhaltung und Stärkung unserer Reihen mit zu den Aufgaben des Vorstandes. Für das Jahr 1969 haben wir eine gezielte Mitgliederwerbung in Aussicht genommen.

2) Totenehrung

Im abgelaufenen Vereinsjahr, d.h. zwischen den Hauptversammlungen der Jahre 1968 und 1969, haben wir durch Tod verloren:

- Herr a. Kantonsforstmeister Paul Anton Schwyter,
- Fräulein Martha Schuepp, Lehrerin, Frauenfeld.

Wir danken den beiden Verstorbenen für Ihre jahrzehntelange Treue zur Naturforschenden Gesellschaft. Ich bitte Sie, sich zu Ehren der Dahingegangenen von Ihren Sitzen zu erheben.

3) Lesemappe

Die Lesemappe wurde auch im vergangenen Vereinsjahr durch unser Mitglied Emil Greuter, Beamter bei der Thurg. Kantonsbibliothek, betreut. In allen Mappenkreisen zirkulierten im Jahre 1968 in 276 Mappen 3.683 Zeitschriften. Allein diese Zahlen zeigen die immense Arbeit, welche durch den Kurator zu leisten war. Auf 1. Januar 1968 trat das im Jahre 1967 neu bereinigte Zeitschriftensortiment in Kraft. Es brachte eine gewisse Straffung des Inhaltes und eine Anpassung an die Wünsche der Mappenabonnenten auf Grund unserer seinerzeitigen Umfrage. Es wird nie möglich sein, alle Wünsche bezüglich der Gestaltung der Lesemappe zu realisieren. Die Vielzahl der sich zum Teil widersprechenden Wünsche, sowie die finanziellen Auswirkungen verlangen einen Kompromiss zwischen Ideal und Wirklichkeit. Die Disziplin bei der Behandlung der Mappen und der zeitgerechten Weiterleitung war im Allgemeinen gut. Doch mussten wir zu unserm Leidwesen, nach mehrfacher Mahnung, einen Mappenabonnenten streichen. Von den 197 Einzelmitgliedern haben

heute deren 72 die Lesemappe abonniert. Es ergibt sich ein Rückgang von 2 Mappenabonnenten. Die immer bedeutungsvoller werdenden Massenmedien und die Flut der heutigen Druckerzeugnisse haben offenbar auch einen gewissen negativen Einfluss auf die Institution der Lesemappe. Der Vorstand wird diese Entwicklung aufmerksam verfolgen.

Zum Schluss möchte ich Herrn Kurator Greuter für die grosse und prompte Arbeit herzlich danken.

4) Vortragstätigkeit (Winter 1968/69)

Am 22. Oktober 1968 wurde Ihnen das Programm für die Wintervortragstätigkeit 1968/69 zugestellt. Diese umfasste 6 Vorträge aus den verschiedensten Wissensgebieten. Hinzu kommt der Vortrag von Herrn Pfarrer Fankhauser an der heutigen Jahresversammlung. Die Qualität der Vorträge darf im allgemeinen als sehr gut bezeichnet werden. Die Besucherzahl war über Erwarten gross und hat sich gegenüber den Vorjahren stark verbessert. Die einzelnen Vorträge waren von 90 - 300 Personen besucht. Im Durchschnitt folgten 160 Zuhörer unsern Veranstaltungen. Die diesen Winter erfolgte Kombination von persönlicher Einladung und Zeitungspublikation hat wohl in erster Linie zum besseren Vortragsbesuch beigetragen. Auch dieses Jahr haben wir uns bemüht interessierte Vereinigungen für die Beteiligung an einzelnen Vorträgen zu gewinnen. Diese Zusammenarbeit ist im heutigen Zeitalter der Veranstaltungsinflation und des Fernsehens aus sachlichen und finanziellen Gründen geboten. Wir dürfen nie vergessen, dass während Jahrzehnten die Vorträge der Naturforschenden Gesellschaft die einzige Gelegenheit zur naturwissenschaftlichen Belehrung und Information für eine breitere Oeffentlichkeit waren. Auch die Verlegung von einzelnen Vorträgen in die thurgauische Landschaft hat sich bewährt. Je ein gut besuchter Vortrag wurde in Arbon und in Weinfeldern durchgeführt. Damit durften wir unsern auswärtigen Mitgliedern, welche etwa die Hälfte des Bestandes umfassen, näher kommen. Im kommenden Vortragsprogramm 1969/70 sollen die Sachgebiete Mathematik, Physik und Chemie vermehrt zum Zuge kommen.

5) Exkursionen

Zur naturwissenschaftlichen Weiterbildung und zum Tätigkeitsprogramm einer Naturforschenden Gesellschaft gehören auch Exkursionen und Demonstrationen. Am 12. Oktober 1968, es war ein strahlender Herbsttag führte uns Herr Dr. Andresen, Kantonschullehrer im Rahmen einer geomorphologischen Exkursion quer durch das Hörnlibergland. Der ausgezeichnet vorbereiteten Exkursion, ging eine kurze theoretische Einführung im Projektionszimmer der Kantonsschule voraus. Leider folgten nur etwa 15 Mitglieder unserer Einladung. Die kleine Teilnehmerzahl hatte allerdings den Vorteil, dass der einzelne Teilnehmer überaus viel profitierte und mit dem Exkursionsführer intensiv das persönliche Lehrgespräch führen durfte.

6) Naturschutzkommission

Ueber deren grosse und ausgezeichnete Arbeit orientiert der separate Bericht von Dr.A.Schläfli. Wir dürfen wiederum feststellen, dass unsere Naturschutzkommission heute zum anerkannten Konsultativorgan der Regierung und der kantonalen Verwaltung in allen Fragen des Naturschutzes geworden ist. Diese Würde ist allerdings mit einer grossen Bürde verbunden.

7) Kantonales Naturwissenschaftliches Museum

An der Jahresversammlung 1968 in Weinfeldern haben Sie eine Resolution an unsere Regierung gutgeheissen, welche die rasche Realisierung der Museumspläne zum Gegenstand hatte. Wir dürfen heute mit Genugtuung feststellen, dass der Grosse rat im Zusammenhang mit der Budgetberatung 1969 die nötigen Kredite für dieses Vorhaben bewilligt hat. Vor wenigen Tagen wurde mit den Vorbereitungen für die Bauarbeiten begonnen. Planung und Realisierung des neuen naturwissenschaftlichen Museums liegen weitgehend in der Hand des Präsidenten unserer Naturschutzkommission Dr.A.Schläfli. Das Ausstellungsgut wurde in den letzten Jahren neu aufgearbeitet und katalogisiert. Ferner wurde das Ausstellungsgut, vorab im Bereiche der einheimischen Säugetiere durch Ankäufe vervollständigt. Vor über 100 Jahren, d.h. im Jahre 1860 hat unsere Gesellschaft mit dem Aufbau der naturwissenschaftlichen Sammlung begonnen. Unsere Gesellschaft wird die Arbeit von Dr.Schläfli beim Neuaufbau der Sammlungen nach Möglichkeit unterstützen und hofft, dass durch das grosse Werk auch die Arbeit der Naturforschenden Gesellschaft vertieft und aktiviert werden kann. Die Naturforschende Gesellschaft ist in der kantonalen Museumskommission durch Dr.Max Henzi und durch den Präsidenten vertreten.

8) Wissenschaftliche Mitteilungen

Das Redaktionsprogramm für das Mitteilungsheft Band XXX wurde im Jahre 1968 bereinigt. Der neue Redaktor Dr.H.P.Hartmann hat in Zusammenarbeit mit Herrn und Frau Dr.Hui diese Aufgabe initiativ angepackt. Die druckfertigen Manuskripte sind bis 30. April 1970 abzuliefern. Im Sommer 1970 wird der Druck, im Herbst 1970 der Versand an die Mitglieder erfolgen. Die Herausgabe der Mitteilungen wird für unsere Gesellschaft wiederum eine grosse finanzielle Anspannung bedeuten, ist doch mit einem Kostenaufwand von 6 - 8.000 Franken zu rechnen. Im Sinne einer langfristigen Planung sollen in unsern Mitteilungen in erster Linie die naturkundlichen Reservate unseres Kantons gründlich bearbeitet werden. In diesem Bereich besteht für eine Naturforschende Gesellschaft ohne den Hintergrund einer Universität noch eine echte Chance für eigene wissenschaftliche Arbeiten.

9) Kontakte zur Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft

Der Kontakt mit der Schweiz. Gesellschaft ist überaus wertvoll. Wir kommen dadurch in den Besitz von ausgezeichneten Publikationen und lernen vor allem auch zukünftige Referenten kennen. Unsere Sektion ist Kollektivmitglied bei der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft.

10) Schluss

Ich verdanke an dieser Stelle besonders auch den regelmässigen Jahresbeitrag des Kantons Thurgau in der Höhe von Fr 1.500.--. Dieser grosszügige Beitrag erleichtert uns unsere Aufgaben ganz bedeutend. Ich schliesse den vorstehenden Jahresbericht mit dem besten Dank an meine Mitarbeiter im Vorstand, namentlich an den initiativen Präsidenten der Naturschutzkommission, den Schatzmeister, den Schriftführer und den Kurator der Lesemappe.

Aber auch Ihnen meine Damen und Herren danke ich für die unentwegte Treue zur Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft.

Ticino

Società ticinese di scienze naturali
(Fondata nel 1903)

Comitato: presidente Ing. Aldo Dell'Ambrogio, Giubiasco; vice-presidente Dipl.mat. Flavio Ambrosetti, Locarno-Monti; segretario Prof. Pier Luigi Zanon, Locarno; cassiere Prof. Egidio Trezzini, Bellinzona; archivista Dott.ssa Ilse Schneiderfranken, Massagno; membri: Ing. Ivo Ceschi, Sementina; Prof. Pier Angelo Donati, Locarno; Prof. Dott. Don Aldo Toroni, Muzzano.

Numero dei soci: 240 nel 1969.

Attività: 22 giugno, assemblea ordinaria primaverile a Mesocco (GR), presenti una trentina di soci. Dopo le trattande amministrative, relazione del Dott. T. Schwarz sull'archeologia del S. Bernardino e di Mesocco; al pomeriggio visita degli scavi e del piccolo museo; visti in funzione gli strumenti più moderni della prospezione archeologica.

6 dicembre, assemblea ordinaria a Lugano, che approva la relazione morale e la gestione finanziaria. Il Dott. A. Simonetti commemora la figura del mineralista Carlo Taddei, socio onorario del nostro sodalizio; è seguita la visita al museo cantonale di mineralogia, dove si trovano anche le collezioni raccolte e ordinate da questo nostro socio defunto.

Pubblicazioni: in aprile è comparso il bollettino della S.T.S.N., anno LX, contenente diversi lavori di meteorologia, uno sulle Physciae del Sottoceneri e un altro sull'aragonite del Vedeggio, come pure una relazione sui lavori eseguiti nel parco botanico delle Isole di Brissago e alcune recensioni e notizie.